



AUFKLÄRUNGSBOGEN

**Impfung mit dem Vektorimpfstoff von Janssen:
Wichtige Informationen für Patientinnen und Patienten****✓ Sie werden gegen Covid-19 geimpft**

Dieses Informationsblatt ist als Ergänzung zum Impfgespräch mit einer Fachperson gedacht. Bitte lesen Sie dieses Informationsblatt vor der Covid-19-Impfung aufmerksam durch und besprechen Sie offene Fragen mit einer Fachperson vor Ort.

Allgemeine Informationen zur Covid-19-Impfung

- Wir empfehlen die Covid-19-Impfung mit dem Vektorimpfstoff von Janssen allen Personen ab 18 Jahren, die sich aus medizinischen Gründen nicht mit einem mRNA-Impfstoff impfen lassen können oder die mRNA-Impfstoffe ablehnen.
- Es braucht eine Impfung als Spritze in den Oberarm.
- Wenn Sie vollständig geimpft sind, haben Sie ein viel kleineres Risiko, an Covid-19 zu erkranken als ohne Impfung. Einen absoluten Schutz durch eine Impfung gibt es aber nicht. Wenn Sie trotz Impfung an Covid-19 erkranken, sollte die Krankheit jedoch weniger schwer verlaufen und es sollten auch weniger Symptome auftreten.
- Im Moment untersuchen Fachleute, wie lange die Impfung schützt. Es kann sein, dass zu einem späteren Zeitpunkt nochmals eine Auffrischimpfung notwendig sein wird.
- Bei dem Vektorimpfstoff von Janssen wird ein harmloses Virus als Transportmittel (Vektor) verwendet, um wichtige Informationen über den Krankheitserreger an unsere Zellen zu übermitteln.
- Der Impfstoff enthält keine Coronaviren und kann kein Covid-19 auslösen.
- Der Vektorimpfstoff von Janssen kann nach aktuellem Stand der Wissenschaft das menschliche Erbgut nicht verändern.
- Bei Personen mit Immunschwäche (aufgrund einer Krankheit oder einer Therapie) kann die Wirksamkeit der Impfung niedriger sein. Wenn Sie ein geschwächtes Immunsystem haben, lassen Sie sich bitte von Ihrem Spezialarzt bzw. Ihrer Spezialärztin beraten.

Welche Nebenwirkungen kann die Impfung haben?

- Kommt es zu Nebenwirkungen, sind diese meist mild bis moderat und dauern nur wenige Tage an. Ähnlich wie bei anderen Impfungen sind dies meist Reaktionen an der Einstichstelle (insbesondere Schmerzen oder auch Rötung, Schwellung) oder allgemeine Symptome (z. B. Kopfschmerzen, Müdigkeit, Muskel- und Gelenkschmerzen, Übelkeit, Fieber).

- Schwere allergische Reaktionen auf einen Bestandteil des Impfstoffes sind sehr selten und treten meistens wenige Minuten nach der Impfung auf. Erste Anzeichen sind zum Beispiel Atemnot, Blutdruckabfall oder starke Reaktionen an der Einstichstelle. Solche schweren allergischen Reaktionen können in der Regel gut behandelt werden.

Empfehlung: Bleiben Sie nach der Impfung noch mindestens 15 Minuten am Impfort.

- Vereinzelt wurde nach Impfung mit dem Vektorimpfstoff von Janssen innerhalb der ersten drei Wochen nach der Impfung seltene Formen von Thrombosen (v.a. Hirnvenen- oder Bauchvenenthrombosen aber auch arterielle Thrombosen) in Verbindung mit einem Mangel an Blutplättchen beobachtet. Diese Ereignisse waren schwerwiegend, traten jedoch nur sehr selten (bei 1 bis 8 von 1 Millionen Personen) nach einer Impfung mit dem Vektorimpfstoff von Janssen auf.

Empfehlung: Wenden Sie sich sofort an Ihre Ärztin oder Ihren Arzt, wenn im Zeitraum von wenigen Tage bis 3 Wochen nach der Impfung

- kleine punktförmige Einblutungen oder Blutergüsse der Haut insbesondere ausserhalb der Impfstelle beobachtet werden.
- Symptome wie Kurzatmigkeit, Brustschmerzen, Schwellungen an Armen oder Beinen, anhaltende Bauchschmerzen, starke und anhaltende Kopfschmerzen, Krampfanfälle, Veränderung des Gemütszustands oder verschwommenes Sehen auftreten.

- Gemäss aktuellem Wissensstand ist das Risiko einer schweren Nebenwirkung durch die Impfung viel kleiner als die Gefahr, nach einer Infektion mit dem Coronavirus schwer zu erkranken.

SO SCHÜTZEN WIR UNS.



- Zurzeit kann das Risiko von weiteren seltenen schwerwiegenden oder unerwarteten Nebenwirkungen nicht ganz ausgeschlossen werden. Solche Ereignisse würden gemäss Erfahrungen von anderen Impfstoffen innerhalb von Monaten nach der Impfung erwartet. Das Risiko hierfür ist jedoch nach aktuellem Wissen sehr gering. Die zuständigen Stellen beobachten mögliche Hinweise genau. Bisher wurden in den Impfstudien, die mit mehreren Tausend Personen bereits über ein Jahr laufen, sowie bei den vielen Millionen geimpften Menschen weltweit keine anderen Auffälligkeiten gefunden.
- Andere – von der Impfung unabhängige – Gesundheitsprobleme können weiterhin auftauchen, manchmal auch direkt nach einer Impfung. Das bedeutet nicht, dass sie eine Folge der Impfung sein müssen.

Wichtig: Bitte melden Sie schwerwiegende oder unerwartete Beschwerden nach der Covid-19-Impfung einer Ärztin, einem Arzt, einer Apothekerin, einem Apotheker oder der Impfstelle.

In diesem Fall sollten Sie sich nicht mit dem Vektorimpfstoff von Janssen impfen lassen:

- Wenn Sie wissen, dass Sie unter einer Überempfindlichkeit auf Inhaltsstoffe der Impfung leiden.
- Wenn Sie ein Kapillarlecksyndrom (Capillary-Leak-Syndroms (CLS)) hatten.

In diesen Fällen wird die Impfung mit dem Vektorimpfstoff von Janssen nicht empfohlen:

- Bei Jugendlichen und Kindern unter 18 Jahren
 - Bei schwangeren und stillenden Frauen
- Für diese Gruppen fehlen bisher ausreichende Daten zur Anwendung des Impfstoffs.
- Personen mit geschwächtem Immunsystem (aufgrund einer Krankheit oder einer Therapie).

In diesen Fällen ist bei einer Impfung Vorsicht geboten:

- Wenn Sie aktuell krank sind und Fieber haben.
- ➔ Verschieben Sie in diesem Fall die Impfung.
- Wenn Sie eine akute Allergie haben oder blutverdünnende Medikamente einnehmen.
- ➔ Informieren Sie in beiden Fällen die Fachperson vor Ort, damit sie besondere Vorsichtsmassnahmen treffen kann.

Impfung nach bestätigter Coronavirus-Infektion

- Wenn Sie bereits positiv auf das Coronavirus getestet worden sind.
- ➔ Auch in diesem Fall wird eine Impfung für einen bestmöglichen und langanhaltenden Schutz empfohlen. Lassen Sie sich möglichst innerhalb von ein bis drei Monaten nach der Infektion impfen.

Das ist nach der Impfung wichtig

- Bleiben Sie nach der Impfung noch mindestens 15 Minuten am Impfort.
- Stellen Sie sicher, dass Sie eine Impfbestätigung erhalten und bewahren Sie sie gut auf.
- Der volle Schutz wird bis etwa drei Wochen nach der Impfung aufgebaut.
- Bitte halten Sie sich auch vor und nach der Impfung weiterhin an die Hygiene- und Verhaltensregeln und an die Maskenpflicht, wo sie gilt.
Aber: Wenn Sie vollständig geimpft sind, können Sie bei privaten Treffen mit anderen vollständig geimpften Personen auf das Abstandhalten verzichten. Sie müssen nach einem engen Kontakt mit einer positiv getesteten Person nicht in Quarantäne. Und Sie sind von vielen grenzsanitarischen Massnahmen ausgenommen.
- Bitte melden Sie schwerwiegende oder unerwartete Beschwerden nach der Covid-19-Impfung einer Ärztin, einem Arzt, einer Apothekerin, einem Apotheker oder der Impfstelle.
- Stellen Sie trotz Impfung Covid-19-Symptome fest? Dann lassen Sie sich testen. Die Regeln für Isolation gelten auch für geimpfte Personen, die positiv getestet werden.

Haben Sie noch Fragen? Dann besprechen Sie diese mit der Fachperson, die Sie impft.
Dieses Merkblatt ersetzt nicht das Impfgespräch mit einer Fachperson.